ST. JOSEF
SENIOREN- UND PFLEGEZENTRUM
STADTLOHN

Leistungsentgelte vollstationäre Pflege

(01.01.2023 – 31.12.2024 für Investitionskosten) (01.01.2023 - 31.12.2023 für Ausbildungsumlage) (01.03.2023 - 29.02.2024 für alle weiteren Entgelte)

Leistungen	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegebedingte Aufwendungen [1]	1.573,02 €	2.016,85 €	2.509,04 €	3.021,92 €	3.251,90 €
Ausbildungsumlage [1]	163,36 €	163,36 €	163,36 €	163,36 €	163,36 €
Leistungen Pflegeversicherung	- 125,00 €	- 770,00 €	- 1.262,00 €	- 1.775,00 €	- 2.005,00 €
Pflegebedingter einheitlicher Eigenanteil [2]	1.611,38 €	1.410,21 €	1.410,40 €	1.410,28 €	1.410,26 €
Beispielrechnung bei 5% Kostenweitergabe		-70,51 €	-70,52 €	-70,51 €	-70,51 €
Pflegebedingter Eigenanteil [1]	**1.611,38 €**	**1.339,70 €**	**1.339,88 €**	**1.339,77 €**	**1.339,75 €**

Unterkunft [1]	671,07 €	671,07 €	671,07 €	671,07 €	671,07 €
Verpflegung [1 3]	516,53 €	516,53 €	516,53 €	516,53 €	516,53 €
Investitionskosten [1 4 5]	583,76 €	583,76 €	583,76 €	583,76 €	583,76 €
Gesamtsumme Eigenanteil [1]	**3.382,74 €**	**3.111,06 €**	**3.111,24 €**	**3.111,13 €**	**3.111,11 €**

[1] pro Monat = 30,42 Tage [2] Der EEE gilt für Pflegebedürftige in Pflegegrad 2 bis 5
[3] Bei Ernährung ausschließlich über eine Sonde reduzieren sich die Verpflegungskosten auf 344,35 €.
[4] In einem Mehrbettzimmer reduzieren sich die Investitionskosten auf 431,66 €. Aufgrund eines aktuell geführten Widerspruchsverfahrens ist es möglich, dass der endgültige Investitionskostensatz bei maximal 437,74 € für das Doppelzimmer bzw. 589,84 € für das Einzelzimmer liegen wird. Wir behalten uns vor, rückwirkend zum Einzug, den erhöhten Satz nachträglich abzurechnen.

Für die zusätzliche Betreuung und Aktivierung nach § 43b SGB XI wird ein Vergütungszuschlag in Höhe von monatlich 189,15 € erhoben. Für das zusätzliche Pflegehilfskraftpersonal nach §84 Abs. 9 SGB XI wird ein Vergütungszuschlag in Höhe von monatlich 139,01 € erhoben. Diese Entgelte werden von der Pflegekasse getragen bzw. von den privaten Versicherungsunternehmen im Rahmen des vereinbarten Versicherungsschutzes zu erstatten.

Die Investitionskosten werden auf Antrag beim Sozialamt durch das Pflegewohngeld bezuschusst. Die Errechnung des Zuschusses erfolgt nach festgelegten Kriterien des Landespflegegesetzes. Ein Antrag auf Pflegewohngeld ist vor Einzug in unsere Einrichtung beim zuständigen Sozialamt zu stellen.

Mit diesem Pflegesatz entsprechend des individuellen Pflegegrades sind alle anfallenden Pflegekosten inklusive Mahlzeiten, Miete mit Nebenkosten (Strom, Wasser, Müll) und die

Pflegenetz Westmünsterland
Meine Region. Mein Pflegepartner.

Anschrift
Marienstraße 2
48703 Stadtlohn

Telefon
02563 912-7710

Telefax
02563 912-7750

Internet
www.seniorenheim-stadtlohn.de

E-Mail
info.st-josef@kwml.de

IK-Nummer
510550357

Hausleitung
Ludwig Wübbelt

Kontakt
Tel.: 02563 912-7710

E-Mail
info.st-josef@kwml.de

Zum Pflegenetz Westmünsterland gehören:
- Senioren- und Pflegezentren
- Tagespflegen
- Wohnanlagen im Bereich Servicewohnen
- Ambulanten Pflegedienste
- Sie finden uns in Ahaus, Borken, Heek-Nienborg, Legden, Rhede, Stadtlohn und Vreden

Träger
Klinikum Westmünsterland GmbH

Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Frank Bierbaum

Geschäftsführer
Ludger Hellmann (Sprecher)
Dr. Björn Büttner
Herbert Mäteling
Holger Winter

Sitz / Juristische Anschrift
Klinikum Westmünsterland GmbH
Wüllener Straße 99a
48683 Ahaus

Handelsregister
Amtsgericht Coesfeld HRB 4184

Bankverbindung
Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE46 4015 4530 0000 0048 53
BIC: WELADE3WXXX

Ust.-ID-Nr.
DE123762133

Wäscheversorgung (Bettwäsche und Handtücher) abgedeckt.

Die Pflegeversicherung zahlt neben dem nach Pflegegrad differenzierten Leistungsbetrag einen Zuschlag. Dieser steigt mit der Dauer der Pflege: Im ersten Jahr trägt die Pflegekasse 5 % des pflegebedingten Eigenanteils (siehe Beispielrechnung), im zweiten Jahr 25 %, im dritten Jahr 45 % und danach 70 %.

Gerne beraten wir auch in einem persönlichen Gespräch.